

TAB-NEWS

Neue Themen für das TAB

In der TATuP Nr. 2, September 2008, wurden bereits die ersten vier vom Bundestagsausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (ABFTA) beschlossenen Themen vorgestellt: „Gefährdung und Verletzbarkeit moderner Gesellschaften am Beispiel eines großräumigen Ausfalls der Stromversorgung“, „Pharmakologische und technische Interventionen zur Leistungssteigerung – Perspektiven einer weiter verbreiteten Nutzung in Medizin und Alltag“, „Klinische Forschungen in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung nichtkommerzieller Studien“ sowie „Regenerative Energieträger zur Sicherung der Grundlast in der Stromversorgung – Beiträge, Investitionen und Perspektiven“.

In den Monaten September und Oktober erfolgte ein weiteres, ausführliches Findungsverfahren für neue TAB-Themen. Auf der Basis von 35 Themen, die von den Fraktionen und Ausschüssen vorgelegt und vom TAB kommentiert wurden, einigten sich die Fraktionen ABFTA auf acht weitere Themen.

- Welchen Beitrag kann die Forschung zur Lösung des Welternährungsproblems leisten?
- Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und EU-Beihilfepolitik am Beispiel der Nanoelektronik
- Fortpflanzungsmedizin – Wissenschaftlich-technische Entwicklungen, Herausforderungen und Lösungsansätze
- Elektronische Petitionen und Modernisierung des Petitionswesens
- Gesetzliche Regelungen für den Zugang zur Informationsgesellschaft
- Zukunftspotenziale und Strategien von traditionellen Industrien in Deutschland – Auswirkungen auf Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung
- Auswirkungen moderner Technologien auf die Optimierung von Stromnetzen
- Technische Optionen zum Management des CO₂-Kreislaufs

« »

TAB-Berichte im Bundestag

Nachdem am 12. März 2008 auf einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und des Sportausschusses zentrale Ergebnisse des TAB-Projekts „Gendoping“ präsentiert wurden (vgl. TAB-Brief Nr. 33), erfolgte am 7. Mai 2008 die Abnahme des TAB-Arbeitsberichts Nr. 124 „Gendoping“ ohne Aussprache im ABFTA.

Am 5. November 2008 wurden die TAB-Arbeitsberichte Nr. 117 „Hirnforschung“ und Nr. 108 „Potenziale und Anwendungsperspektiven der Bionik“ im ABFTA abschließend beraten und zur Kenntnis genommen. Die Berichte sind als Bundestagsdrucksachen erschienen.

« »

TAB beim Treffen des EPTA-Netzwerks in Den Haag

Vom 26. bis 28. Oktober fanden das jährliche Treffen des „Council“ sowie die Konferenz des Netzwerkes der europäischen Einrichtungen für Technikfolgenabschätzung für die jeweiligen Parlamente (European Parliamentary Technology Assessment, EPTA) in Den Haag statt. Eingeladen hatte das niederländische Parlament zusammen mit dem Rathenau Institut, das dieses Jahr die EPTA-Präsidentschaft innehatte.

Die Konferenz stand unter dem Motto „Inspiring Future Politics“ und widmete sich der Leitfrage, auf welche Weise Technikfolgenabschätzung am besten die politische Debatte befruchten kann. Gerdi Verbeet, die Präsidentin des Unterhauses des niederländischen Parlaments, eröffnete die Konferenz mit ihrer Willkommensadresse an die etwa 200 Teilnehmer. Im Anschluss gab es zu vier – fiktiven Internet-Domains angelehnten – Themenblöcken Präsentationen gefolgt von anregenden Debatten:

1. TA.com: Assessing the „P“ in profit
2. TA.edu: How scientific can one be?
3. TA.org: TA for the people
4. TA.eu: Finding our voice in the global village

Als Impulsgeber konnten renommierte Redner begrüßt werden: Michael Braungart (Universität Lüneburg), der (Mit-)Entwickler des Kreislaufkonzepts in der Wirtschaft „von der Wiege zur Wiege“, die Umwelttoxikologin Ellen Silbergeld (Johns Hopkins University), die als eine der Ersten 1975 auf die Gefahren von verbleitem Benzin hinwies, der Soziologe Nicolas Rose (London School of Economics), der die Frage, wie Fortschritte in den Lebenswissenschaften und der Biotechnologie zu einer Politisierung von Medizin und dem menschlichen Leben an sich geführt haben, auf die Tagesordnung gesetzt hat, sowie Pier Vellinga (Amsterdam), einer der Mitbegründer des Weltklimarates IPCC.

Neben der Konferenz fand die jährliche Sitzung des sog. EPTA-Councils statt. Die Direktoren der EPTA-Partnerinstitute und Parlamentarier der jeweiligen Länder diskutierten über organisatorische Fragen der Kooperation im Netzwerk. Als wichtigster Punkt stand ein Brainstorming über die Zukunft von EPTA auf dem Programm. Die wichtigsten Ergebnisse dieses Meinungsaustauschs waren (1) die parlamentarische Dimension von EPTA soll weiterentwickelt und gestärkt werden sowie (2) die neuen EU-Mitgliedsstaaten sollen beim Aufbau eigener TA-Kompetenz und bei der Institutionalisierung von parlamentarischer TA in ihren Ländern nach Kräften unterstützt werden. Diese beiden Anliegen erfreuten sich einer breiten Zustimmung im Council. RIFO aus Schweden, bislang assoziiertes EPTA-Mitglied, das einen Antrag auf Vollmitgliedschaft gestellt hatte, wurde empfohlen, zunächst die Abstimmung mit der in der schwedischen Parlamentsverwaltung sitzenden TA-Abteilung zu suchen, bevor dieser Antrag positiv beschieden werden könne. Zum Abschluss des Treffens wurde der Vorschlag, die Präsidentschaft des EPTA-Netzwerks für 2009 nach Großbritannien zu vergeben, einhellig begrüßt. Das „Parliamentary Office of Science and Technology“ (POST) feiert nächstes Jahr sein 20-jähriges Bestehen und wird diesen frohen Anlass mit der Ausrichtung der nächsten EPTA-Konferenz im Herbst 2009 in London feiern.

« »

TAB präsentiert sich auf „Euroscience Open Forum“ in Barcelona

Das Euroscience Open Forum (ESOF) ist eine alle zwei Jahre stattfindende große Wissenschaftsmesse und ein Informations- und Diskussionsforum für Wissenschaftler, Politiker, Entscheidungsträger, forschungsfördernder Institutionen, Vertreter der Wirtschaft, der Nichtregierungsorganisationen sowie der breiten Öffentlichkeit. Dieses Jahr fand ESOF vom 18. bis 22. Juli in Barcelona statt und zog über 4.700 Teilnehmer an. Zu den Themenbereichen

- The human mind and behaviour
- The very big and the very small
- Open society, open science
- Engineering the body
- What should we eat and how should we look?
- Enhancing energy security, fighting global warming
- Science and innovation policy
- Science and art
- Screening: burdens and benefits
- Communicating Science

fand jeweils eine bunte Palette von Events, Präsentationen, Ausstellungen und Vorträgen statt.

Das TAB präsentierte sich auf dem Messestand des EPTA und beteiligte sich an einer „Scientific Session“ zum Thema „The interaction between democracy and expertise – dilemmas for Parliament“. In Kurzvorträgen mit anschließender Diskussion wurden Erfolgsgeschichten von Technikfolgenabschätzung für Parlamente anhand von Best-Practice-Beispielen erzählt. Der thematische Schwerpunkt war die Nanotechnologie in ihren vielfältigen Facetten. Über mangelndes Interesse an dem Thema konnte man sich nicht beklagen; die Session war mit ca. 120 Personen gut besucht. Dies lag sicherlich auch daran, dass es gelungen war, eine Anzahl von Abgeordneten (die Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des ABFTA Ulla Burchardt sowie die Europaabgeordneten Malcolm Harbour, Paul Rübig, Jorgo Chatzimarkakis, Britta Thomsen, Said El-Kadraoui) zu gewinnen, sich der Diskussion mit dem Publikum zu stellen.

(Constanze Scherz)

« »